

[Vorprogrammieren.de](#)

Fertig programmierte SPS-Steuerung von Crouzet (Typ Millennium 3) zur Ansteuerung von Lampen, Lampendimmern, Rollläden und elektrischen Verbrauchern. Ebenso können Fensterkontakte und sonstige Sensoren überwacht werden.
Steuerungsprogramm: pwm-D4-L6-R3-N2

Alle Geräte können per Lampen- bzw. Jalousietaster und/oder per Smartphone/Tablet-PC bedient werden. Die App "PLC Smart Home" ist kostenlos bei Google Play oder im Apple-Store erhältlich.

1. Neue Dimmer Ansteuerung !!!

Anders als bei unseren SPS-Multifunktionssteuerungen, bei denen ein Eltako-Dimmer vom Typ EUD12D-UC über zwei Relaisausgänge angesteuert wird, werden bei dieser Steuerung Eltako-Dimmer vom Typ LUD12-230V eingesetzt, welche direkt über einen SPS-Transistorausgang per PWM- Signal angesteuert werden, wodurch folgende Vorteile bzw. Unterschiede zum alten Dimmkonzept bestehen:

- Lampe wird ohne Zeitverzögerung sofort auf den gewünschten Helligkeitswert gebracht. Beim alten Dimmkonzept konnte der gesamte Dimmvorgang unter Umständen über 10 Sekunden dauern.
- pro Dimmer wird nur ein SPS-Ausgang benötigt, somit bleiben mehr Ausgänge zur Ansteuerung von normalen Lampen und Rollläden übrig. Allerdings können pro SPS nur maximal 4 Dimmer angesteuert werden (SPS besitzt nur 4 PWM Ausgänge). Falls mehr als 4 Dimmer zum Einsatz kommen sollen müssen mehrere SPS-Steuerungen eingesetzt werden.
- Eine Ansteuerung per Einfach-taster ist möglich, dadurch wird pro Dimmer nur ein Eingang benötigt, somit erhält man insgesamt mehr freie Eingänge für andere Funktionen (z.B. zur Überwachung von Fensterkontakten und ähnliches). Bei dem alten Dimmkonzept wurden pro Dimmer 2 Eingänge benötigt, somit musste hier ein Doppeltaster vorgesehen werden.
- Einige Dimmfunktionen können direkt über die App eingestellt werden, z.B. kann die Memory-Funktion (letzter Helligkeitswert bleibt gespeichert) in der App per Schieberegler schnell ein- und ausgeschaltet werden, während man diese Einstellung beim alten Dimmkonzept etwas umständlich direkt am Dimmer vornehmen musste.
- Auch beim neuen Dimmkonzept kann die Dimmkurve an verschiedenste Lampentypen angepasst werden, besonders bei dimmbaren 230 Volt LED Leuchten ist dies notwendig.

2. Leistungsmerkmale des Eltako Dimmer Typ Eltako LUD12-230V

- Dieser Dimmer dient entweder als Leistungserhöhung für andere Eltako-Dimmer oder er kann zur direkten Ansteuerung durch SPS-Steuerungen per PWM Signal verwendet werden, dazu muss die Einstellung „zusätzliche Leuchten“ gewählt werden (Einstellrad auf doppeltes Lampensymbol stellen)
Folgende Geräte können gedimmt werden:
- Glühlampen/Halogenlampe/gewickelte Trafos/elektronische Trafos (Lastart wird automatisch erkannt) bis 400 Watt (ab 200 Watt muss zwischen den Dimmern ein kleiner Abstand eingehalten werden)
- Dimmbare Energiesparlampen bis 100 Watt
- Dimmbare 230 Volt LED Lampen bis 100 Watt

3. Anzahl der Lampen und Rollläden:

Der Logik-Controller XD26 kann 4 Lampen dimmen und zusätzlich 6 Lampen schalten wenn eine Relais-erweiterung XR14 angebaut wird, können zusätzlich 3 Rollläden angesteuert werden. Falls noch mehr Lampen und Rollläden angesteuert werden sollen müssen weitere SPS-Steuerungen eingesetzt werden, die App "PLC Smart Home" vereint alle Steuerungen zu einem System.

4. Lampen per Lichttaster schalten/dimmen:

Jede Lampe/Lampengruppe kann vor Ort über einen handelsüblichen Lichttaster durch kurze Tastimpulse ein- und ausgeschaltet werden. Zum dimmen muss der Taster länger betätigt werden, die Helligkeit wird so lange verändert bis der Taster wieder losgelassen wird, ein erneuter langer Tastendruck verändert die Dimmrichtung. Wenn für die dimmbaren Lampen die Memory-Funktion aktiviert wurde, schalten sich die Lampen auf den zuletzt aufgerufenen Helligkeitswert ein. Die Memory Funktion wird folgendermaßen aktiviert: Im jeweiligen App-Untermenü der dimmbaren Lampe den Schieberegler „Memory.“ einschalten.

5. Lampen per App schalten/dimmen:

Im App-Menü „Geräte“ auf die gewünschte Lampe/Lampengruppe tippen, bei den nicht dimmbaren Lampen öffnet sich eine Steuerleiste mit einem „Ein-Button“ und einem „Aus-Button“ um die Lampe/Lampengruppe entsprechend zu schalten. Bei den dimmbaren Lampen erscheint zusätzlich ein Schieberegler zum dimmen.

6. Dimmer an jeweilige Lampentypen anpassen:

Unteren Helligkeitswert ermitteln:

Den Schieberegler in der App so lange nach links schieben bis die Lampe gerade noch leuchtet ohne zu flackern, nun in das App-Untermenü „System-Werte“ wechseln, jetzt kann der aktuelle Helligkeitswert abgelesen werden, diesen bitte notieren.

Oberen Helligkeitswert ermitteln (diese Einstellung ist besonders bei 230 V LED's sehr wichtig)

Der Wert 150 entspricht der maximalen Helligkeit für viele Leuchtmittel kann es jedoch sinnvoll sein, hier einen niedrigeren Wert einzugeben (die maximale Helligkeit wird durch die Funktion „Dimmersprung“ trotzdem erreicht)
Den Schieberegler stückchenweise von ganz links nach rechts schieben, bis die Lampe nicht mehr merklich heller wird. Bei 230 Volt-LED-Lampen werden sie feststellen, dass der regelbare Bereich sehr klein ist (*nur am Anfang des Schiebereglers wird geregelt*), dies wird später mit der Funktion „Dimmersprung“ ausgeglichen. Nun in das App-Untermenü „System-Werte“ wechseln, jetzt kann der aktuelle Helligkeitswert abgelesen werden, diesen bitte notieren (*Bei 230 Volt LED Lampen sollte hier ein Wert unter 80 rauskommen*)

Unteren und oberen Helligkeitswert in der App eingeben:

Im Menü „Einstellungen“ > „Angeschlossene Geräte“ auf den gewünschten Dimmer tippen, dann auf „Dimmer Einstellungen“ tippen, hier müssen nun die oben ermittelten Werte bei „Unterer Grenzwert“ und „Oberer Grenzwert“ eingegeben werden.

Unteren Helligkeitsgrenzwert für den Handtaster eingeben:

Für den Handtaster muss der untere Helligkeitswert separat eingegeben werden, üblicherweise übernimmt man hier den oben ermittelten unteren Grenzwert. Dazu muss man im Menü „Geräte“ bei dem jeweiligen Dimmer ins Untermenü „System-Werte“ springen, hier muss dann der untere Grenzwert bei „Grenze Dunk. Hand“ eingegeben werden. **!!! Hinweis: für die Dimmer 1 u. 2 kann nur ein gemeinsamer unterer Grenzwert eingegeben werden (im Untermenü des ersten Dimmers)**

Dimmersprung:

!!! Dies Funktion wirkt sich positiv auf das Dimmverhalten per App und per Handtaster aus !!!

Diese Funktion ist sehr wichtig um bei 230 Volt LED's bzw. Beleuchtungssystemen mit einem schwierigen Dimmverhalten den Regelbereichs des Dimmschiebereglers anzupassen. Damit diese Funktion funktioniert, muss im Untermenü „System-Werte“ des jeweiligen Dimmers bei „Sprung ganz Hell“ der oben ermittelte „obere Helligkeitswert“ eingegeben werden. (*wenn dieser Wert beim Dimmen erreicht wird, regelt die Lampe automatisch auf die maximale Helligkeit*)

7. Rollläden manuell bedienen:

Jeder Rollladen kann vor Ort über einen handelsüblichen Doppeltaster geöffnet, geschlossen und gestoppt werden, verriegelte Jalousietaster sind nicht notwendig, können aber auch verwendet werden. Pro Rollladen können beliebig viele Doppeltaster angeschlossen werden (einfach parallel schalten).

Im Gegensatz zu einfachen Gruppensteuerungen anderer Hersteller fahren die Rollläden bei einem kurzen Tastendruck selbständig bis zur Endposition (Taster muss nicht ständig gedrückt werden).

8. Rollläden per App ansteuern:

unten links auf „Geräte“ tippen, auf den entsprechenden Rollladen tippen, dann auf „Hoch“ „Runter“ oder „Stopp“ tippen.

9. Gruppen per App ansteuern:

In der App können Rollladen- Lampen- und Dimmergruppen folgendermaßen gebildet werden:

Im Menü „Gruppen“ auf „+“ tippen, Gruppenname eingeben, bei Typ „Rollladen-Steuerung“, „Dimmer-Steuerung“ oder „An-Aus-Steuerung“ anwählen, auf „zugeordnete Geräte“ tippen, ein Häkchen bei allen gewünschten Geräten setzen, auf „Zurück“ tippen, auf „Sichern“ tippen.

10. Status-Symbole in der App

Für jedes Gerät wird in der App der aktuelle Status durch folgende Symbole angezeigt: an, aus, oben, unten, stop, allgemeine Automatik aktiv, Astroautomatik aktiv.

11. Gerätenamen in der App umbenennen

Im Menü „Angeschlossene Geräte“ werden alle Lampen mit dem Standardnamen „Dimmer-01“ bis „Dimmer-04“ bzw. „Lampe 01“ bis „Lampe 06“ bzw. „Roll. 1 bis Roll.3“ aufgelistet, wenn nun auf das entsprechende Gerät getappt wird, kann der jeweilige Name verändert werden. (*alle anderen Einstellungen in diesem Menü sollten nicht verändert werden*). *Tipp: wenn man vor den Lampen-Namen Nummern setzt (z.B. 01-Wohnzimmer / 02-Küche usw.) werden die Lampen in der entsprechenden Reihenfolge angezeigt.*

12. App an ihre Anlage anpassen:

Wir schicken ihnen per E-Mail eine Konfigurationsdatei, welche genau auf die bei uns bestellte Steuerung angepasst wurde. Öffnen sie diese E-Mail mit ihrem Smartphone/Tablet-PC, dann im Anhang auf die Datei tappen, nun tappen sie auf „in "PLC Smart Home" öffnen“ Nun sollte sich die App "PLC Smart Home" öffnen, nun auf „Daten-Import“ tappen. Jetzt werden alle SPS-Stationen und zugehörigen Geräte angelegt. alle Gerätenamen können nach belieben umbenannt werden. Außerdem können in der App auch manuell weitere SPS-Stationen und Geräte angelegt werden.

13. Einstellungen der App auf andere Smartphone/Tablet-PC's übertragen:

Jedes SPS-Steuerungssystem kann von mehreren IOS-Geräten angesteuert werden. (Android-Geräte werden zukünftig auch unterstützt)

Folgendermaßen werden alle Einstellungen auf weitere IOS-Geräte übertragen (die veränderten Jalousie-Namen werden mit übertragen):

Im Menü „Datenbank Backup“ auf „Export Starten“ tappen, bei „An“ ihre E-Mail Adresse eingeben, auf „Senden“ tappen, nun wird eine E-Mail mit einer angehängten Konfigurationsdatei an ihre E-Mail Adresse verschickt.

Öffnen sie nun die E-Mail auf ihrem PC und speichern die Konfigurationsdatei aus dem Anhang auf ihrem PC ab (diese Datei dient auch als Datensicherung). Verschicken sie nun eine E-Mail mit der zuvor gespeicherten Datei im Anhang an weitere IOS-Geräte um diese dort wieder zu importieren (so wie unter Punkt 21 beschrieben)

Hinweis: der Datenaustausch muss immer über einen PC erfolgen, denn der Datenaustausch funktioniert nicht wenn die E-Mail direkt von einem IOS-Gerät zu einem IOS-Gerät verschickt wurde !!!

14. Uhrzeit und Datum:

Die Steuerung verfügt über eine Echtzeituhr mit einer automatischen Sommer- Winterzeitumstellung.

15. Astroautomatik Rollläden

Je nach Einstellung schließen alle Rollläden bei Sonnenuntergang (Verzögerungszeit kann in der App eingegeben werden) und öffnen bei Sonnenaufgang (zur frühes öffnen kann durch Sperrzeiten verhindert werden). Die Sonnenunter- und Sonnenaufgänge werden durch die integrierte Astrofunktion errechnet. Astroautomatik kann in der App aktiviert bzw. deaktiviert werden.

16. Astroautomatik Lampen:

Je nach Einstellung werden bestimmte Lampen bei Sonnenuntergang ein- und bei Sonnenaufgang ausgeschaltet. Diese Funktion kann mit der SPS-Zeitautomatik FBD075 kombiniert werden.

Für die Lampen 1 bis 3 kann die Astroautomatik jeweils separat in der App aktiviert bzw. deaktiviert werden.

17. Zeitgesteuertes öffnen und schließen der Rollläden.

Die SPS besitzt eine Zeitautomatik zum öffnen und schließen der Rollläden dessen Zeitschaltpunkte über die App folgendermaßen verändert werden können:

Unten auf „Einstellungen“ tappen, auf „SPS-Stationen“ tappen, auf die entsprechende SPS-Station tappen, auf „Zeitschaltprogramme“ tappen, hier erscheinen nun das Zeitschaltprogramm: „Zeitschaltuhr 1“ (die Zeitschaltprogramme 2 und 3 sind deaktiviert), auf das Zeitschaltprogramm tappen, jetzt werden alle Daten dieses Zeitschaltprogrammes aus der SPS-Station ausgelesen, nun auf eine der 7 Wochentage tappen, dann auf einen der 6 Schaltzeitpunkte tappen (für jeden Wochentag stehen 6 Schaltzeitpunkte zur Verfügung), die gewünschte Schaltzeit eingeben, die gewünschte Aktion eingeben („Ein“ steht für öffnen / „Aus“ steht für schließen), auf „Senden“ tappen, nun werden die Änderungen an die SPS-Station übertragen, dann auf zurück tappen um gegebenenfalls weitere Schaltzeiten zu programmieren.

Im Menü "individuelle Funktionen & Werte" der jeweiligen SPS-Station kann das Zeitschaltprogramm-1 per Schiebeschalter Ein/Aus geschaltet werden. (wenn eine Zeitautomatik ausgeschaltet wurde, ist diese inaktiv)

!!!Hinweis zu dieser Zeitautomatik:

Damit eine Aktion ausgeführt werden kann muss mindestens ein "Ein" gesetzt werden.

Es ist auch wichtig, dass auf ein "Ein" (öffnen der Rollläden) immer ein „Aus“ (schließen der Rollläden) folgt.

Von "Aus" nach "Aus" oder von "Ein" nach "Ein" wird keine Aktion ausgeführt.

Manchmal wird nach der Änderung eines Schaltzeitpunktes oder der Uhrzeit der erste Schaltzeitpunkt nicht erkannt (je nach Konstellation der Schaltzeitpunkte und der Uhrzeit vor der Änderung) ab dem zweiten Schaltzeitpunkt werden dann aber alle Aktionen normal ausgeführt.

Falls ein Jalousie morgens zeitgesteuert öffnen soll, aber Abends nicht zeitgesteuert schließen darf, muss der Schaltzeitpunkt Aus (Aus

bewirkt eine Schließung) auf 3 Uhr Nachts gelegt werden.

(um 3 Uhr werden alle Schaltzeitpunkte über das Zeitschaltprogramm FBD 080 unterdrückt)

Falls ein Rollladen abends zeitgesteuert schließen soll, aber morgens nicht zeitgesteuert öffnen darf, muss der Schaltzeitpunkt Ein (Ein bewirkt eine Öffnung) auf 3 Uhr Nachts gelegt werden.

(um 3 Uhr werden alle Schaltzeitpunkte über das Zeitschaltprogramm FBD 080 unterdrückt)

18. Automatikfunktionen für jede einzelne Lampe bzw. Rollläden in der App deaktivieren bzw. aktivieren:
 Im Untermenü „individuelle Funktionen“ der jeweiligen Lampe/Rollläden kann die komplette Automatik per Schiebeschalter Ein/Aus geschaltet werden. Bei ausgeschalteter Automatik reagiert die Lampe/Rollläden nicht mehr auf die Astro- und Zeitautomatik, außerdem reagieren die jeweiligen Lampen/Rollläden nicht mehr auf den Hand-Zentraltaster. Eine eingeschaltete Automatik wird bei der jeweiligen Lampe/Rollläden durch ein blaues A-Symbol gekennzeichnet.

19. SPS-Bedienmenüs:

Mit den Tasten „A“ und „B“ können nacheinander 5 Bedienmenüs aufgerufen werden.
 Hier können Einstellungen vorgenommen werden (siehe Skizze 1)
!!!!Hinweis die Tasten müssen ca. eine halbe Sekunde lang gedrückt werden, damit eine Aktion ausgeführt wird !!!

20. Expertenmenü:

Wenn im „Bedienmenü 1“ die ESC- Taste betätigt wird, gelangt man in ein allgemeines Auswahlmenü hier muss mit den Tasten Plus oder Minus „Parameter“ angewählt werden („Aus“ bitte nicht anwählen), wenn nun die Taste OK betätigt wird, gelangt man in das Expertenmenü, hier können Werte und Schaltzeitpunkte verändert werden (siehe Skizze 1 und 2).

Durch ein zweimaliges Betätigen der Taste ESC gelangt man wieder ins „Bedienmenü 1“

21. Veränderungen in den Menüs vornehmen:

In den Menüs werden verschiedene Funktionen angezeigt, dessen Werte verändert werden können. Mit den Tasten Plus und Minus muss zunächst die Wert angewählt werden, welcher verändert werden soll, der angewählte Wert wird dann im Sekundentakt eingerahmt, nun muss die Taste OK betätigt werden, der Wert blinkt nun im Sekundentakt. Jetzt kann der Wert mit den Tasten Plus und Minus verändert werden, nun muss mit der Taste OK betätigt werden, der Wert wird dann wieder im Sekundentakt eingerahmt und es kann wieder eine anderer Wert angewählt werden (mit den Tasten Plus und Minus)

22. Beschreibung der Funktionen im Expertenmenü:

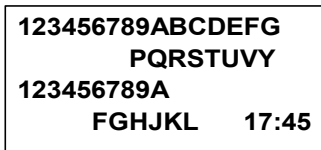
Die Funktionen sind nach Macro-Nummern und FBD-Nummern sortiert. Dort können verschiedenste Einstellungen vorgenommen werden (siehe Skizze 2)

23. Abbildung der Bedienmenüs

Skizze 1

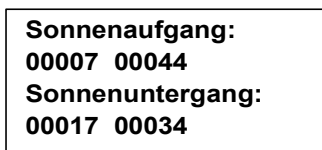
Bedienmenü 1:

Hier werden die aktuelle Uhrzeit und der Status der Ein- und Ausgänge angezeigt. wenn z.B. der Eingang 7 gesetzt wird (Lampe 7 ein- ausschalten) und somit der Ausgang 7 ein- ausgeschaltet wird (Lampe7), wird oben die 7 und unten die 7 schwarz eingerahmt.



Bedienmenü 3:

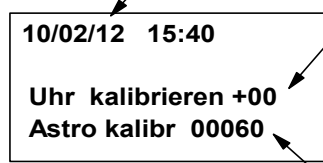
Hier wird die von der Astrofunktion errechnete aktuelle Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangszeit angezeigt. Hier im Beispiel:
 07,44 Uhr Sonnenaufgang.
 17,34 Uhr Sonnenuntergang



Bedienmenü 2:

Die aktuelle Uhrzeit und das Datum können hier verändert werden.

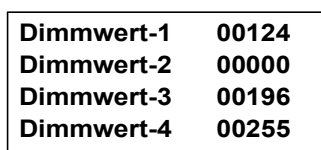
Hier kann die Echtzeituhr kalibriert werden:
 Positive Werte lassen die Uhr schneller laufen.
 Negative Werte lassen die Uhr langsamer laufen



Die Astrofunktion kann hier kalibriert werden: hier im Beispiel werden die errechneten Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeiten um 60 Minuten nach hinten Verlegt (die daraus resultierenden neunten Zeiten werden im Bedienmenü 3 angezeigt)

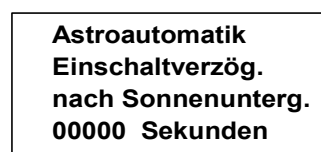
Bedienmenü 4:

Hier werden die aktuellen Helligkeitswerte der 4 Dimmkanäle angezeigt.



Bedienmenü 5:

Die Rollläden schließen nach Sonnenuntergang (siehe Bedienmenü 3) erst nach Ablauf der hier einzugebenden Verzögerungszeit.



24. SPS-Zeitschaltprogramme:

Die SPS-Zeitschaltprogramme befinden im Expertenmenü unter den Macros 000 folgende Zeitschaltprogramme sehen zur Verfügung:

FBD-075: Kombiniertes ein- und ausschalten von Außenlampe in Kombination mit der Astroautomatik:

Einstellung im Auslieferungszustand: 15,00 Uhr On / 00,30 Uhr Off / 05,30 Uhr On / 10,30 Uhr Off

Die Zeitschaltpunkte „Ein“ dieser Zeitautomatik werden nur berücksichtigt, wenn gleichzeitig der von der Astroautomatik errechnete Sonnenuntergang erreicht wurde. Die Zeitschaltpunkte „Aus“ werden unabhängig vom errechneten Sonnenuntergang ausgeführt (es sei denn die Lampe wurde schon durch die Astroautomatik ausgeschaltet)

FBD-080: Unterdrückung der Zeitschaltpunkte der Smartphone-Zeitschaltuhr

Dieses Zeitschaltprogramm aktiviert die SPS-Zeitautomatik-1 welche ausschließlich per App programmiert werden kann.

Einstellung im Auslieferungszustand: 3,01 Uhr: ON / 2,59 Uhr OFF (der Sinn dieser Zeitautomatik wird im Punkt 17 erklärt)

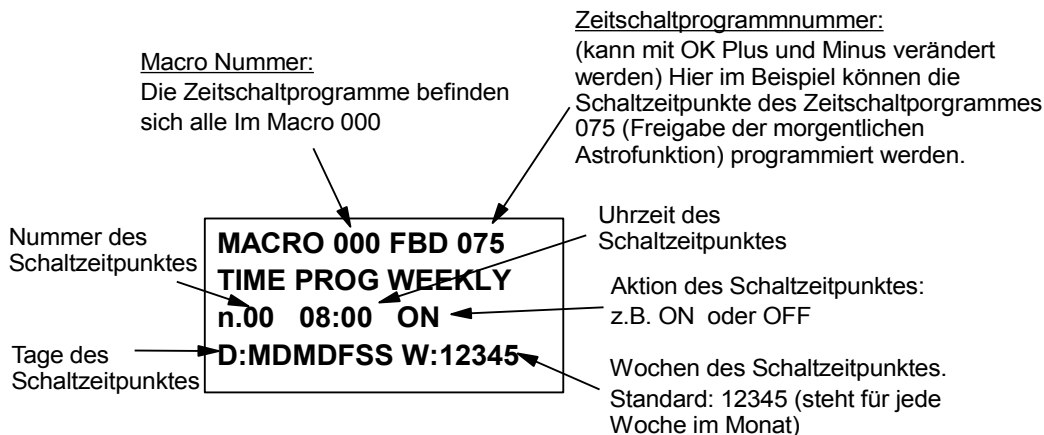
FBD-246: Unterdrückung einer zu frühen Öffnung der Rollläden per Astroautomatik.

Einstellung im Auslieferungszustand: 3 Uhr ON (Beginn der Unterdrückung) / 8 Uhr OFF (Ende der Unterdrückung)

Die Jalousien fahren somit frühestens ab 8,00 Uhr über die Astroautomatik hoch, auch wenn die Sonne schon vorher aufging. Wenn die Sonne allerdings nach 8 Uhr aufgeht, fahren die Jalousien genau zum Zeitpunkt des Sonnenaufgangs hoch (Astro-Verzögerungszeit beachten)

Skizze 2

In diesem Beispiel wird der Schaltzeitpunkt eines Zeitschaltprogrammes angezeigt.



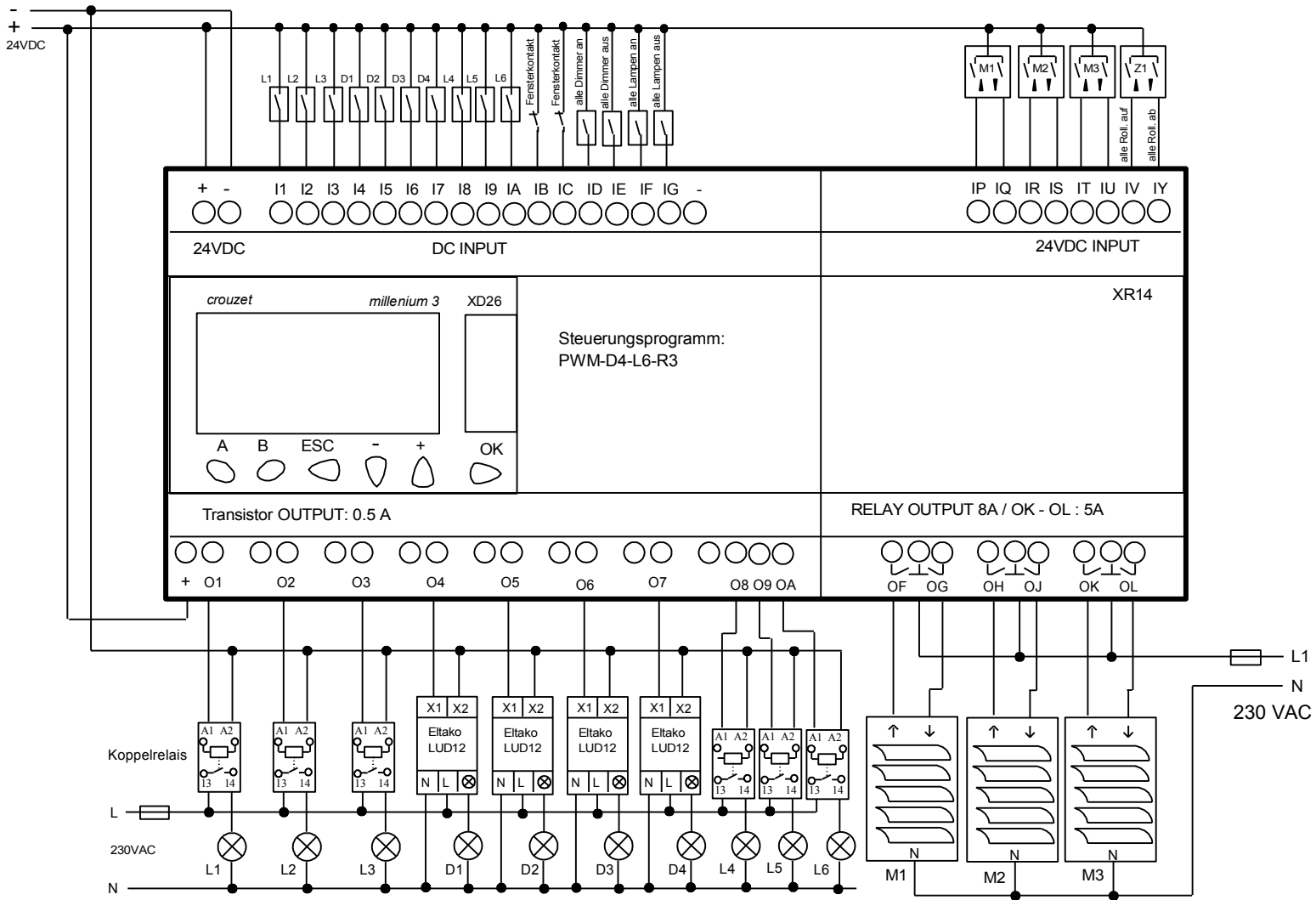
25. Allgemeines:

Die Lampen und Verbraucher müssen über ein Koppelrelais angesteuert werden. (entsprechende Relais bieten wir im Onlineshop an)

Rollläden können direkt über die Relaisausgänge der Relaisweiterung XR14 angesteuert werden (hier werden keine Koppelrelais benötigt)

Die Steuerung muss durch eine Elektrofachkraft installiert werden.

26. Schaltplan



an den Eitako-Dimmern muss die Einstellung "zusätzliche Leuchten" angehählt werden (Einstellrad auf doppeltes Lampensymbol stellen). Mehrere Eitako-Dimmer können parallel angesteuert werden.

Es können 230 Volt Lampenlasten, gewickelte Trafos und elektronische Trafos gedimmt werden. Die Lastart wird automatisch erkannt. Anschlussleistung pro Dimmer: 400 Watt . (wenn die Dimmer direkt nebeneinander montiert werden 200 Watt)

!!!! Wichtig: an den Dimmern LUD12 muss die Einstellung „zusätzliche Leuchten“ angewählt werden (Einstellrad auf doppeltes Lampensymbol stellen) !!!!

27. Netzwerkanbindung der SPS-Steuerungen:



Anbindung per WLAN oder Internet (GSM / UMTS / 3G)

Variante 1
-ohne Netzwerkanbindung
-ohne Internetzugang
Ausrüstung auf Varianten 2u.3 möglich

Variante 2
-mit Netzwerkanbindung
-ohne Internetzugang
Ausrüstung auf Variante 3 möglich

Variante 3
-mit Netzwerkanbindung
-mit Internetzugang

!! nicht im Lieferumfang !!
FRITZ Box
Unsere Anlage ist für die Anbindung an eine FRITZ Box vorbereitet.
(andere Router können natürlich auch verwendet werden)

DynDNS Zugang:
diesen Zugang bieten verschiedene Anbieter kostenlos, oder gegen eine sehr geringe monatliche Gebühr an.
Aufflistung einiger DynDNS-Anbieter:
www.dyndnsfree.de
www.no-ip.com
www.kostenlos.de/2mydns.com
www.selfhost.de
usw.



1x RS232 Kabel
Schnittstellenumsetzer Typ: voCSEH20 vorbereitet zur Anbindung an den Router Typ voBR6258n oder an eine FRITZ Box

2x RS232 Kabel
Schnittstellenumsetzer Typ: voCSEH20 vorbereitet zur Anbindung an den Router Typ voBR6258n oder an eine FRITZ Box

3x RS232 Kabel
2x Schnittstellenumsetzer Typ: voCSEH20 vorbereitet zur Anbindung an den Router Typ voBR6258n oder an eine FRITZ Box

4x RS232 Kabel
2x Schnittstellenumsetzer Typ: voCSEH20 vorbereitet zur Anbindung an den Router Typ voBR6258n oder an eine FRITZ Box



28. SPS-Steuerung mit dem Minirouter voBR6268n oder mit einer Fritz-Box verbinden

- Abdeckung rechts neben dem Display herausziehen
- Schnittstellenkabel in die freigewordenen Buchse einstecken.
- das freie Ende des Schnittstellenkabels mit dem seriellen Adapterkabels des Schnittstellenumsetzer verbinden.
- den Schnittstellenumsetzer per Netzwerkkabel mit dem Minirouter oder der Fritz-Box verbinden.

29. Konfiguration der Variante 1

- Mini Router Typ voBR6268n mit SPS verbinden.
- Stromversorgung einschalten.
- am iPhone auf „Einstellungen“ tappen.
- auf „WLAN“ tappen.
- „WLAN“ einschalten (es sei denn, es ist schon eingeschaltet)
- das Netzwerk „PLC Smart Home“ wählen.
- Kennwort eingeben (Das Kennwort befindet sich auf dem Typenschild des Mini Routers)
- und auf „verbinden“ tappen.

App-Einstellungen:

- das Menü „SPS- Station“ öffnen
- Namen für die SPS- Station vergeben, oder voreingestellten Namen übernehmen.
- bei „URL“ die feste IP-Adresse des Schnittstellenumsetzers eingeben (falls der Schnittstellenumsetzer von uns konfiguriert wurde, befindet sich ein Aufkleber mit der entsprechenden IP-Adresse auf dem Schnittstellenumsetzer)
- die Port-Nummer eingeben (falls der Schnittstellenumsetzer von uns konfiguriert wurde, befindet sich ein Aufkleber mit der entsprechenden Port-Nummer auf dem Schnittstellenumsetzer)
- bei Typ: „Millenium-Steuerung“ anwählen.
- gegebenenfalls weitere SPS- Stationen anlegen. (jede SPS- Station bekommt eine eigene Portnummer)
- die Anlage ist nun Betriebsbereit

30. Konfiguration bei der Variante 2

- wir gehen davon aus, dass das IOS-Gerät per WLAN mit der FRITZ Box verbunden ist.
- Fritz-Box mit der SPS verbinden (siehe Punkt: 37).
- Stromversorgung einschalten.
- gleiche App-Einstellungen wie bei der Variante 1 vornehmen
- die Anlage ist nun Betriebsbereit

31. Konfiguration bei der Variante 3

- wir gehen davon aus, dass das IOS-Gerät per WLAN mit der FRITZ Box verbunden ist.
- FRITZ Box Menü öffnen.
- links auf „System“ klicken, dann auf „Ansicht“ klicken, dann in der Mitte „Erweiterte Ansicht“ anwählen.
- links auf „Internet“ klicken, dann auf „Freigaben“ klicken.
- Das Register „Portfreigaben“ öffnen (ist wahrscheinlich schon geöffnet)
- rechts unten auf „neue Portfreigabe“ klicken und dann folgende Einstellungen vornehmen:
Portfreigabe aktiv für: „Andere Anwendungen“ / Bezeichnung: beliebig / Protokoll: TCP / von Port: die beiden Port-Nummern des Schnittstellenumsetzers / an Computer: IP-Adresse des Schnittstellenumsetzers / an IP-Adresse: wird automatisch vergeben.
an Port: gleiche Nummern wie bei „von Port“ eingeben. Dann auf OK klicken.
- DynDNS Zugang einrichten. Diesen Zugang bieten verschiedene Anbieter kostenlos, oder gegen eine sehr geringe Jahresgebühr an. Auflistung einiger DynDNS-Anbieter:
www.selfhost.de / www.dyndnsfree.de / www.no-ip.com / www.kostenlos.de/2mydns.com / www.dyn.com
- links auf „Internet“ klicken und dann auf „Freigaben“ klicken.
- Das Register „Dynamic DNS“ öffnen.
- Häkchen bei „Dynamic DNS“ setzen.
- Domainname, Benutzername, Kennwort gemäß der Angaben des dynDNS-Anbieters eingeben.
- auf „Übernehmen“ klicken.
- in der App bei der entsprechenden SPS-Station bei „URL“ die DynDNS Adresse eingeben.
- ansonsten müssen die gleichen App-Einstellungen wie bei der Variante 1 vorgenommen werden.
- die Anlage ist nun Betriebsbereit.

32. IP-Adresse am Schnittstellenumsetzer ändern.

Falls die Kommunikation zwischen der App PLC-SmartHome und den SPS-Steuerungen nicht sofort funktioniert, liegt es wahrscheinlich daran, dass die von uns im Schnittstellenumsetzer vorgesehene IP-Adresse nicht zu dem Adressrahmen ihres Netzwerkes (bzw. Routers) passt. Sie müssen die IP- Adresse des Schnittstellenumsetzers dann verändern, dazu gehen sie folgendermaßen vor:

Die IP Adresse des Routers herausfinden (Smartphone muss mit dem Netzwerk verbunden sein):

Einen beliebigen Netzwerkscanner auf ihrem Smartphone installieren, z.B. die App „Fing“
die App „Fing“ starten > oben rechts auf „aktualisieren“ tappen > nun werden die IP-Adressen aller Geräte innerhalb des Netzwerkes angezeigt (auch die ihres Routers) > die IP-Adresse des Routers merken oder aufschreiben, denn diese wird für die Einstellungen des Schnittstellenumsetzers benötigt.

IP Adresse mit der kostenlosen App ezManager ändern (Beschreibung gilt für iPhone Version):

Die App „ezManager“ auf dem Smartphone installieren> App öffnen > oben links auf „MAC Adress Search“ tappen > rechst auf „Suchen“ tappen > nun sollten alle Schnittstellenumsetzer innerhalb des Netzwerkes gefunden werden > jetzt auf den gewünschten Schnittstellenumsetzer tappen > bei „Local IP Adress“ die neue IP Adresse eingeben (die ersten drei Zahlen müssen mit der IP-Adresse des Routers übereinstimmen, die letzte Zahl darf kein zweites mal im Netzwerk vorkommen) > bei „Subnet Mask“ wird üblicherweise 255.255.255.0 eingetragen > bei „Gateway IP Adress“ die IP-Adresse des Routers eingeben > bei DNS IP Adress ebenfalls die IP-Adresse des Routers eingeben > oben rechst auf den Pfeil tappen > auf „Write“ tappen > nun werden die neuen Einstellungen übertragen > Fertig.

Neue IP-Adresse in der App „PLC Smart Home“ eingeben (nicht nötig bei Zugang per DynDNS Zugang)

Im Menü „Einstellungen“ > „SPS-Stationen“ die jeweilige SPS-Station anwählen > bei „URL“ die neue IP-Adresse des Schnittstellenumsetzers eingeben > oben rechts auf „Sichern“ tappen > Fertig.